

reisenden geistlichen Beschützer Hülfe gebracht. Burgundofaras Unglück ist durch die vom Vater erzwungene Verlobung verschuldet, und diesen Faden nimmt die V. Genovefae c. 28 in der Erzählung von der ebenfalls widerwillig verlobten gottgeweihten Jungfrau Caelinia in Meaux wieder auf. Beide Jungfrauen sind vor ihren Bräutigams in die Kirche in Meaux geflüchtet, beide haben eine Genossin bei sich. Wie Genovefa eine Wasserreise von Orléans nach Tours auf der Loire unternimmt¹, so hat auch Columban diesen Fluss zu einer Reise von Orléans nach Tours benutzt²; er wurde nämlich zwangsweise nach Nantes transportiert, um als lästiger Ausländer in seine Heimat zurückbefördert zu werden. Nantes war der Umschlagshafen für den Verkehr nach Irland³. Die Wasser-Route Orléans-Tours bildet also in der V. Columbani den Ausschnitt aus einem wohl motivierten Reiseprogramm, während sie in der V. Genovefae zusammenhangslos steht. Vergeblich hatte ich darüber nachgegrübelt (S 24), weshalb der Biograph die Reise der Heiligen erst mit Orléans beginnen lässt. Liegt in der V. Columbani die Lösung des Rätsels? Finden durch sie die Wasserreisen der Genovefa ihre Erklärung? Bisher handelte es sich nur um einzelne Reminiscenzen, die meine Gegner in ihrer bekannten Taktik durch den Hinweis auf die Verschiedenheiten zu verteidigen suchen werden, — eine Entlehnung liegt nämlich nach ihrer Auffassung immer nur vor, wenn der Plagiator alle Einzelheiten und womöglich wörtlich und buchstäblich herübernimmt, — gegen das Ende hat aber der Biograph kühner zugegriffen, und hier finde ich zwei ganze Wunder der V. Columbani in der V. Genovefae wieder:

V. Genovefae c. 48.

vidit quendam pretereuntem, ampullam in manu gestantem. Quem cum ad se vocasset, interrogat, quid ferret. Ad ille inquit: Ampullam apud liquamen — — Porro Genuvefa conspicata generis humani adversarium in ampulle ore sedentem, comminans in-

V. Columbani I, 27.

repperit eos sacrificium pr. litare velle vasque magnum quem vulgo cupam vocant — — cervisa plenum in medio positum. Ad quem vir Dei accessit sciscitaturque, quid de illo fieri velint. Illi aiunt se — — velle litare. Ille pestiferum opus audiens, vas insuf-

1) V. Genovefae c. 42. 45. 2) V. Columbani I, 21. 22. 3) H. Zimmer, Ueber direkte Handelsverbindungen Westgalliens mit Irland (SB. der Berliner Akad. d. Wissensch. 1909, XIV, S. 367).